**Fachdidaktischer Hintergrund s-Schreibung**

In der deutschen Orthografie gibt es mehrere Möglichkeiten, um den s-Laut zu schreiben, nämlich als <s> wie in Hose, als <ß> wie in Straße oder als <ss> wie in Gasse.

<s> oder <ß>

Ob ein Wort mit <s> oder <ß> geschrieben wird, hängt von der Sonorität („Stimmhaftigkeit“) des s-Lauts ab. Das „stimmhafte s“ wird mit <s> geschrieben, das „stimmlose s“ mit <ß> - wie an dem Wortpaar reisen vs. reißen erkennbar ist. Wichtig ist auch hier, dass die zweisilbige Wortform gebildet wird, weil auch das /z/ von der Auslautverhärtung betroffen ist, z. B.

Haus (stimmlos), aber Häuser (stimmhaft), daher Haus und alle (verwandten) Wörter ebenfalls mit <s>, wie z. B. Haustür, Behausung, …

Preise (stimmlos), aber Preise (stimmhaft), daher Preis und alle (verwandten) Wörter ebenfalls mit <s>, wie z. B. Preisanpassung, preislich, …

**Wortsammlung – Wörter mit <s>:**

Wiese, Riese, Hase, Gras, Hals (Hälse), Los (Lose), Maus (Mäuse),

Einige sind nur durch Ableitungen verlängerbar: z. B. Moos – moosig, Eis – eisig,

Wörter, die immer ein „stimmloses s“ (/s/) aufweisen, werden immer mit <ß> geschrieben – allerdings nur dann, wenn *alle* Wortformen ein stimmloses s aufweisen, wie beispielsweise grüßen, Gruß, gegrüßt, grüßend. Bei Wörtern mit <s> kann es Wortformen mit einem (stimmlosen) /s/ geben – beispielsweise Haus – aber dazu gibt es auch Wortformen mit einem stimmhaften /z/ - etwa Häuser.

Sofern nach dem <s> ein Konsonant auftritt, wird immer <s> geschrieben:

z. B. List, Hast, basteln, taste Espe, lispeln

**Wortsammlung – Wörter mit <ß>:**

Gefäß-Gefäße, Fuß-Füße, Fleiß, süß, groß, heißen, Strauß, weiß, Spieß/spießen

Problem: Da es im deutschen Sprachraum sehr viele Regionen gibt, in denen kein „stimmhaftes s“ artikuliert wird, funktioniert die Gegenüberstellung von stimmhaften und stimmlosen Lauten nicht. Daher wird das <s> als häufigste Schreibweise angenommen, Wörter mit <ß> werden als Merkwörter behandelt.

<ß> oder <ss>

Hinsichtlich der Schreibung mit <ß> vs. <ss> ist zu ergänzen, dass diese beiden s-Schreibungen mit der Vokallänge bzw. -kürze zu tun haben: das <ß> kommt nur nach Langvokalen, das <ss> nur nach Kurzvokalen.

Dabei ist zu beachten, dass einige Wörter aufgrund der Änderung von Vokallänge und – kürze auch unterschiedliche s-Schreibungen aufweisen:

wissen, wusste, gewusst – aber: ich weiß

beißen – aber: gebissen, der Biss

reißen – aber: riss, gerissen, der Riss

fließen – aber: floss, geflossen, der Fluss

lassen, gelassen – aber: ließ

messen, gemessen – aber: maß, das Maß

gießen – aber: goss, gegossen

schießen – aber: schoss, geschossen

genießen – aber: genoss, genossen

Hinweis: Da aber nach einem Langvokal sowohl das <s> wie in reisen als auch das <ß> wie in reißen auftreten können, ist die Frage nach der Vokallänge und -kürze nur für die Entscheidung, ob ein Wort mit <ß> oder <ss> geschrieben wird, entscheidend.